

Grüße im kostbarsten Namen unseres Herrn Jesus Christus!
Herzlich willkommen, während wir gemeinsam die Worte des Lebens lernen.

Wenn wir das erste Kapitel der Genesis lesen, nehmen viele von uns nur die Handlung der Schöpfung wahr. Aber was wir oft übersehen, sind die Strategien und der Zeitplan, die Gott selbst festgelegt hat, um Sein gesamtes Werk der Schöpfung zu vollenden.

Menschen auf der Welt sagen: „Ein weiser Mensch lernt von denen, die erfolgreich waren.“ Nun, unter uns Menschen hat niemand je größeren Erfolg gehabt als unser Gott, oder? Wenn wir den Himmel und die Erde betrachten, sehen wir ein Meisterwerk, perfekt gestaltet, ohne Fehler oder Schwächen. Wenn auch wir erfolgreich sein wollen, müssen wir Gottes Plan studieren und verstehen, wie Er Sein Werk geordnet hat, bis wir die Schöpfung sehen, die heute vor uns steht.

In den sieben Tagen der Schöpfung teilte Gott Sein Werk in drei Hauptkategorien:

1. Trennung

2. *Schöpfung*

3. *Ruhe*

1. Trennung

Am Anfang konzentrierte sich Gott zunächst auf die Trennung.

Am ersten Tag trennte Er das Licht von der Dunkelheit.

Genesis 1,3-4

3 Und Gott sprach: „Es werde Licht!“ Und es ward Licht.

4 Und Gott sah, dass das Licht gut war, und schied das Licht von der Dunkelheit.

Am zweiten Tag trennte Er die Wasser oberhalb von den Wassern unterhalb, indem Er den Himmel dazwischen schuf.

Genesis 1,7-8

7 Und Gott machte das Himmelsgewölbe und schied die

Wasser unter dem Gewölbe von den Wassern über dem Gewölbe. Und es geschah so.

8 Und Gott nannte das Gewölbe „Himmel“. Da wurde aus Abend und Morgen der zweite Tag.

Am dritten Tag trennte Er das Wasser vom trockenen Land, sodass das Land erschien.

Genesis 1,9-10

9 Und Gott sprach: „Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an einem Ort, und es werde das Trockene sichtbar.“ Und es geschah so.

10 Und Gott nannte das Trockene „Land“ und die versammelten Wasser „Meere“. Und Gott sah, dass es gut war.

Am vierten Tag trennte Er Tag von Nacht, Jahreszeiten von Jahreszeiten, Jahre von Jahren, indem Er Sonne, Mond und Sterne erschuf.

Genesis 1,16-19

16 Und Gott machte die beiden großen Lichter: das größere Licht, um den Tag zu beherrschen, und das kleinere Licht, um die Nacht zu beherrschen. Auch die Sterne machte er.

17 Und Gott setzte sie an das Himmelsgewölbe, um Licht auf die Erde zu geben,

18 um Tag und Nacht zu regieren und Licht von Dunkelheit zu scheiden. Und Gott sah, dass es gut war.

19 Da wurde aus Abend und Morgen der vierte Tag.

Beachte: Am vierten Tag hatte Gott noch keine Tiere erschaffen. Sein Werk bis dahin war Trennung (abgesehen von den Pflanzen, die am dritten Tag erschienen).

Was lehrt uns das?

Es lehrt uns, nichts zu überstürzen, bevor Trennung in unserem eigenen Leben stattgefunden hat. Zuerst müssen wir Licht von Dunkelheit in unserer geistlichen „Woche“ trennen. Beginne die Woche nicht, ohne sie dem Herrn zu widmen. Starte mit Gebet, nimm am Gottesdienst teil und trenne bewusst das Böse. Wer jemandem Unrecht getan hat, soll es wiedergutmachen. Wer Schulden hat, zahle sie zurück. Wer gesündigt hat, bekenne es vor dem Herrn. Das zeigt Gott in den ersten Tagen.

2. SCHÖPFUNG

Nach der Trennung kam die Schöpfung.

Erst nachdem Ordnung geschaffen war, erschuf Gott Fische, Vögel, Nutztiere, Wildtiere und schließlich den Menschen am sechsten Tag.

Genesis 1,31

Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Da wurden aus Abend und Morgen der sechste Tag.

Lehre: Sobald wir uns von dem Unreinen oder Ungeordneten getrennt haben, wird alles, was wir tun, „sehr gut“ sein. Wie bei Gottes Schöpfung werden auch unsere Werke frei von Fehlern und Schwächen sein.

3. RUHE

Schließlich ruhte Gott, nachdem Er Sein Werk in sechs Tagen vollendet hatte, am siebten Tag.

Genesis 2,2

Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er getan hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk.

Lehre: Wir sollen nicht so handeln, als wären wir geschäftiger als Gott. Wenn Er ruhte, wer sind wir, nicht zu ruhen? Wer ununterbrochen Tag und Nacht, Woche für Woche, Jahr für Jahr arbeitet, ohne Pause, verliert die Qualität seines Werkes. Wer aber seine Woche nach Gottes Plan ausrichtet, wird positive Ergebnisse sehen, ob als Diener Gottes, Schüler, Arbeiter oder Leiter.

Wenn jedoch Anbetung für dich nicht wichtig ist, wenn du dich nie von Sünde, schädlichen Freunden oder gottlosen Gesprächen trennst; wenn du nie Zeit im Gebet, im Studium von Gottes Wort oder in Korrektur deines Weges verbringst, sondern nur ans Geld denkst, wird deine Woche verschwendet sein. Du wirst in der Dunkelheit schaffen, und deine Mühen werden nichts bringen.

Wenn wir von Gottes Wochenplan sprechen, meinen wir nicht, dass du buchstäblich jeden Tag dasselbe tun musst. Sorge vielmehr dafür, dass jede Woche die Prinzipien enthalten sind: Trenne dich von Sünde, baue Gutes auf und plane Ruhezeiten ein.

Selbst wenn du keine 24 aufeinanderfolgenden Stunden Ruhe nehmen kannst, widme mindestens einen vollen Tag pro Woche zur Erholung – so wie Gott es tat.

Der Herr segne dich.

Bitte teile diese gute Nachricht mit anderen!

Share on:
WhatsApp